Komplikationen nach Gelenkersatz bei rheumatoider Arthritis

Datum: 09.09.2022

Original Titel:
Risk of medical complications following total hip or knee arthroplasty in patients with rheumatoid arthritis: A register-based cohort study from Denmark

Kurz & fundiert

- Patienten mit rheumatoider Arthritis oder Arthrose erhielten eine Endoprothese (THA/TKA)
- Patienten mit rheumatoider Arthritis hatten ein erhöhtes Risiko für Infektionen, aber ein geringeres für venöse Thromboembolien
- Biologika erhöhten das Risiko für Infektionen und venöse Thromboembolien

DGP – **Die Studie verglich Patienten mit rheumatoider Arthritis und Arthrose nach einer THA/TKA. Patienten mit rheumatoider Arthritis hatten ein erhöhtes Risiko für Infektionen und ein geringeres Risiko für venöse Thromboembolien. Bei Patienten, die Biologika erhielten, zeigte sich jedoch sowohl ein erhöhtes Risiko für Infektionen als auch für venöse Thromboembolien.**

Bei rheumatoider Arthritis kann ein künstlicher Gelenkersatz erforderlich werden. Eine Kohortenstudie aus Dänemark untersuchte jetzt das Risiko für Komplikationen nach einer Totalendoprothese an Hüfte oder Knie (THA/TKA, *Total Hip Arthroplasty* und *Total Knee Arthroplasty*). Dabei verglichen sie Patienten mit rheumatoider Arthritis und Arthrose. Sie legten den Fokus auch auf Patienten, die mit Biologika behandelt wurden.

Patienten hatten eine Totalendoprothese erhalten

Aus einem Register identifizierten die Wissenschaftler Patienten, die zwischen 2000 und 2015 eine THA/TKA erhalten hatten. Sie werteten Komplikationen wie venösen Thromboembolismus, Myokardinfarkt, Schlaganfall und nicht-operationsbedingte Infektionen bis zu 90 Tage nach der Operation aus. Auch die Informationen zu Biologika wurden aus Registern gezogen.

Patienten mit rheumatoider Arthritis hatten ein erhöhtes Risiko für Infektionen

Insgesamt werteten die Wissenschaftler Daten von 2 899 Patienten mit rheumatoider Arthritis und 112 571 Patienten mit Arthrose aus. Rheumatoide Arthritis was assoziiert mit einem erhöhten Risiko für Infektionen (HR 1,29) nach einer THA/TKA, aber einem niedrigeren Risiko für venöse Thromboembolien (HR 0,6) nach einer TKA. Patienten mit rheumatoider Arthritis, die Biologika erhielten, hatten ein erhöhtes Risiko für Infektionen (HR 1,35) und venöse Thromboembolien (HR

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

4,82) im Vergleich zu Patienten mit rheumatoider Arthritis ohne Biologika. Für Myokardinfarkte und Schlaganfälle war das Risiko bei Patienten mit rheumatoider Arthritis im Vergleich zu Arthrose nicht erhöht. Eine höhere Inzidenz stellten die Wissenschaftler jedoch bei Biologika-behandelten Patienten fest (1 % gegen 0,6 %).

Die Studie verglich Patienten mit rheumatoider Arthritis und Arthrose nach einer THA/TKA. Patienten mit rheumatoider Arthritis hatten ein erhöhtes Risiko für Infektionen und ein geringeres Risiko für venöse Thromboembolien. Bei Patienten, die Biologika erhielten, zeigte sich jedoch sowohl ein erhöhtes Risiko für Infektionen als auch für venöse Thromboembolien.

Referenzen:

Cordtz R, Odgaard A, Kristensen LE, Overgaard S, Dreyer L. Risk of medical complications following total hip or knee arthroplasty in patients with rheumatoid arthritis: A register-based cohort study from Denmark. *Semin Arthritis Rheum*. 2020;50(1):30-35. doi:10.1016/j.semarthrit.2019.06.007

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom